Elektromobilität und autonomes Fahren in Deutschland

Ergebnisse einer Befragung von 2.500 Verbrauchern

September 2019

EY
Building a better working world

Design der Studie

- Repräsentative Online-Befragung von 2.500 erwachsenen Personen in Deutschland
- Befragung durch ein unabhängiges Marktforschungsinstitut (Civey, Berlin)
- Die Online-Befragung wurde im August 2019 durchgeführt.
- EY hat bereits 2013 und 2017 mittels Telefoninterviews Studien zum Thema „Autonomes Fahren“ durchgeführt. Soweit relevant, wird auf die damaligen Ergebnisse in der vorliegenden Präsentation Bezug genommen.

Peter Fuß

Ernst & Young GmbH
Senior Advisory Partner Automotive GSA

Adresse: Mergenthalerallee 3-5
65760 Eschborn
Tel: +49 6196 996 27412
E-Mail: peter.fuss@de.ey.com

Constantin M. Gall

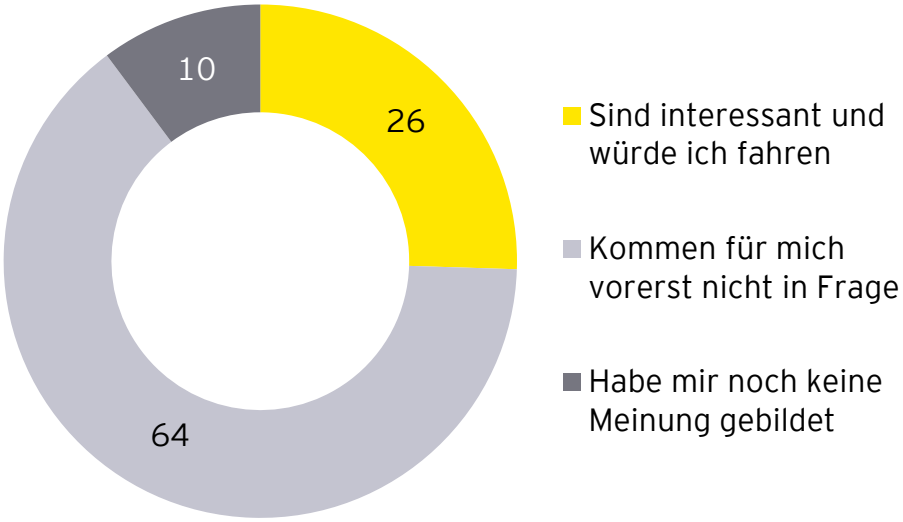
Ernst & Young GmbH
Practice Lead Automotive & Transportation GSA

Adresse: Flughafenstraße 61
70629 Stuttgart
Tel: +49 711 9881 14878
E-Mail: constantin.gall@de.ey.com

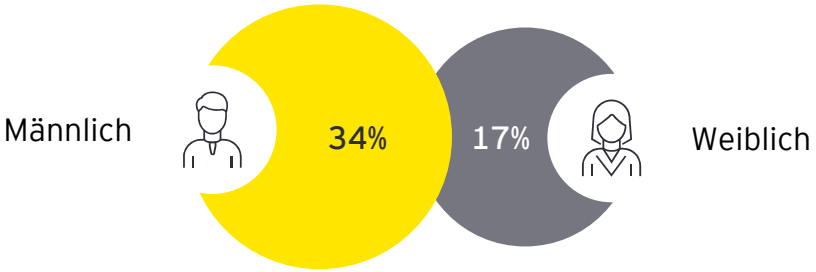
Elektroautos aus Sicht der Befragten

Gut jeder Vierte würde ein Elektroauto fahren – Männer deutlich interessierter als Frauen

„Welcher Aussage über Elektroautos stimmen Sie am ehesten zu?“



Anteil „Sind interessant und würde ich fahren“



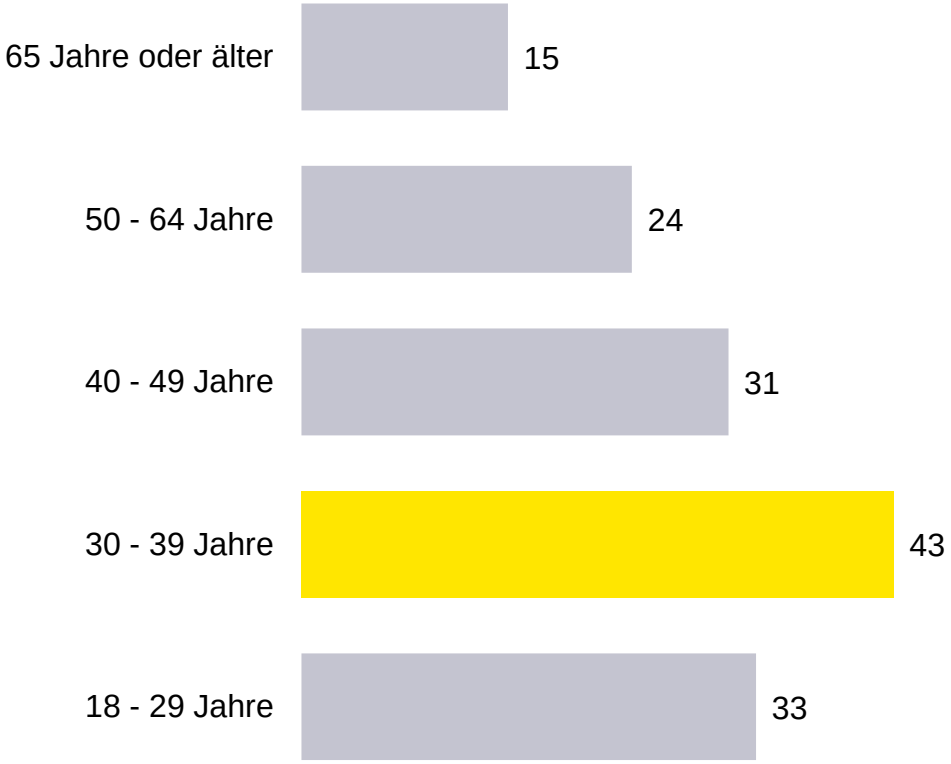
- 26 Prozent der Befragten halten Elektroautos für interessant und würden eines fahren. Männer sind deutlich interessierter als Frauen: Gut jeder dritte Mann würde ein Elektroauto fahren, aber nur rund jede sechste Frau.
- Fast zwei von drei Befragten (64 Prozent) geben an, dass für sie Elektroautos vorerst nicht in Frage kommen.

Angaben in Prozent

Interesse an Elektroautos besonders stark ausgeprägt bei den 30- bis 39-Jährigen

Anteil „Sind interessant und würde ich fahren“

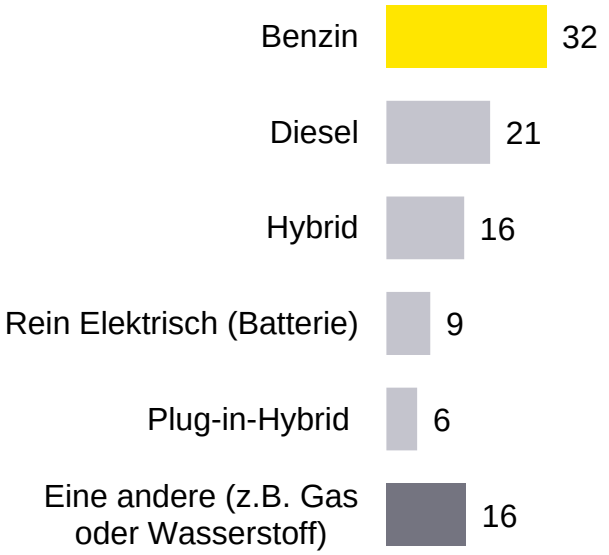
Altersklasse



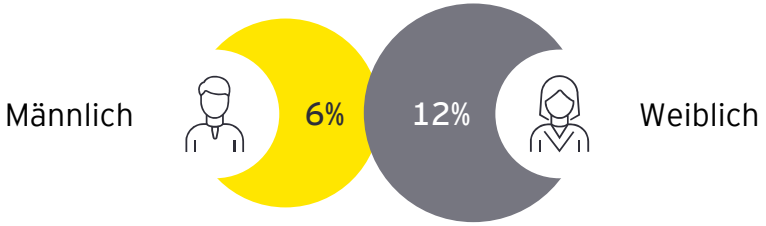
Angaben in Prozent

Weniger als jeder Zehnte würde beim nächsten Autokauf reinen Batterieantrieb wählen

„Für welche Antriebsart werden Sie sich beim nächsten Autokauf am ehesten entscheiden?“



Anteil „Rein elektrisch (Batterie)“

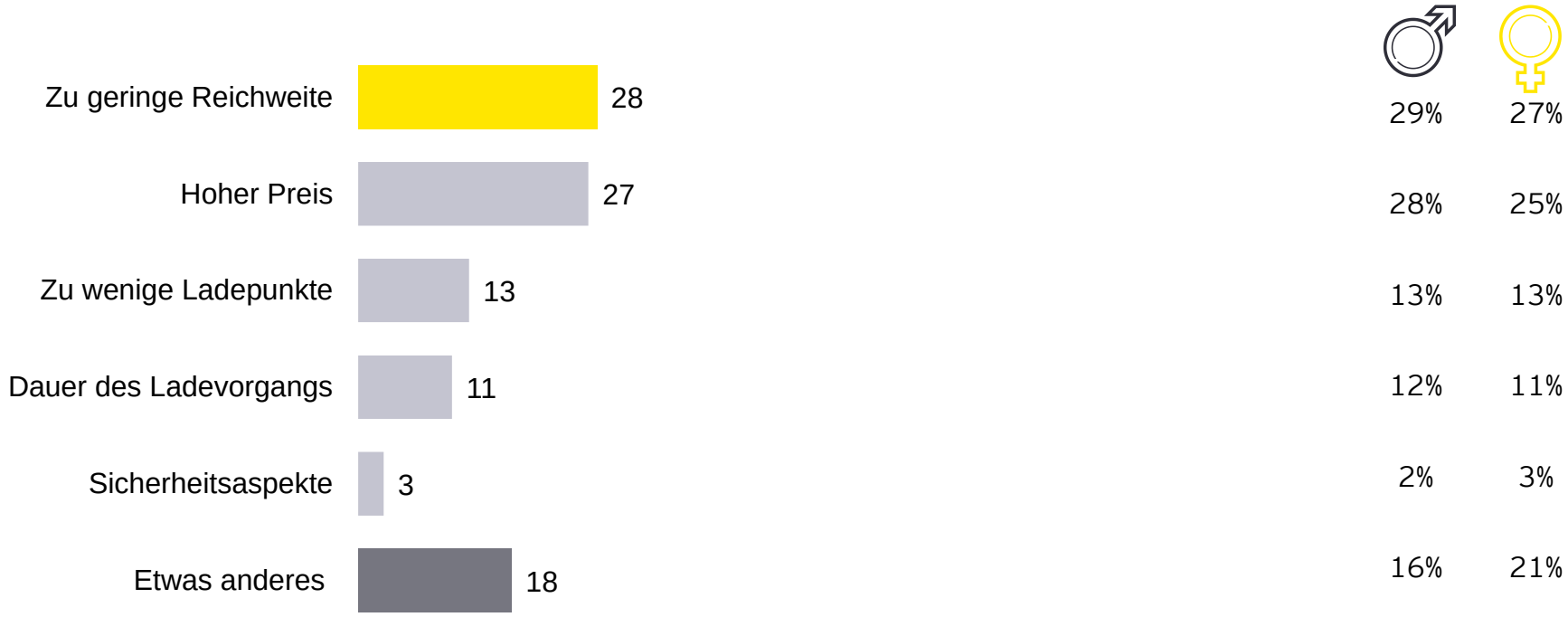


- Fast jeder dritte Verbraucher in Deutschland würde sich beim nächsten Autokauf für einen Benzinmotor entscheiden, gut jeder fünfte Befragte für einen Dieselantrieb.
- Nur 9 Prozent der Befragten würden hingegen ein rein elektrisch angetriebenes Fahrzeug kaufen. Bei Männern liegt der Anteil sogar bei nur 6 Prozent der Befragten.

Angaben in Prozent

Wichtigste Kaufhemmnisse: Reichweite zu gering, Preis zu hoch

„Welcher der folgenden Gründe spricht aus Ihrer Sicht derzeit am stärksten gegen den Kauf eines Elektroautos?“



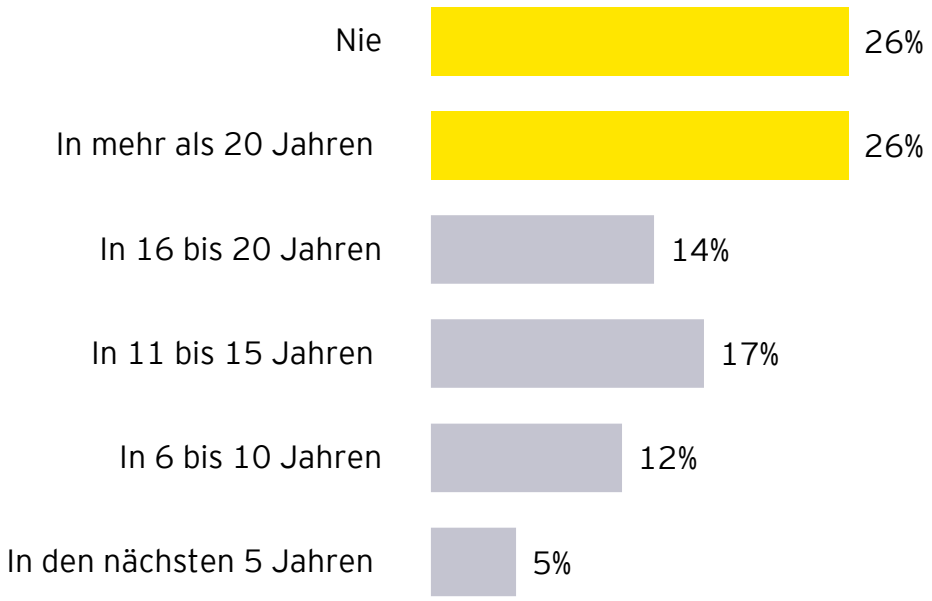
- Gegen den Kauf eines Elektroautos sprechen aus Sicht der Befragten derzeit vor allem eine zu geringe Reichweite (28 Prozent) und ein zu hoher Kaufpreis (27 Prozent).
- Sicherheitsbedenken spielen derzeit als Kaufhindernisse nur eine untergeordnete Bedeutung.

Angaben in Prozent

Marktentwicklungen

Mehrheit der Befragten: Keine Dominanz von Elektroautos in den kommenden 20 Jahren

„Wann werden in Deutschland Ihrer Einschätzung nach mehr Elektroautos als Autos mit Verbrennungsmotor neu zugelassen?“

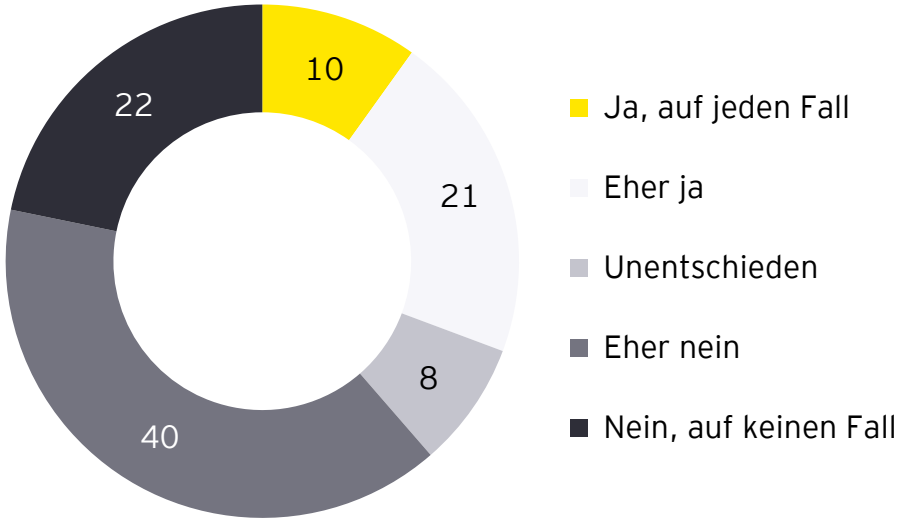


- Gut jeder zweite Befragte (52 Prozent) rechnet nicht damit, dass in Deutschland innerhalb der kommenden 20 Jahre mehr Elektroautos als Autos mit Verbrennungsmotor neu zugelassen werden; gut jeder vierte Befragte (26 Prozent) ist sogar der Ansicht, dass es niemals hierzu kommen wird.
- Nur rund jeder sechste Befragte rechnet mit einer Dominanz von Elektroautos schon in den kommenden 10 Jahren.

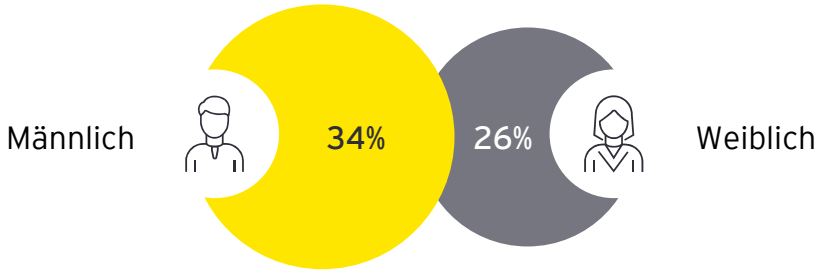
Angaben in Prozent, Rundungsdifferenzen möglich | 1 Basis: Befragte, die nicht die Antwortmöglichkeit „überhaupt nicht“ gewählt haben

Mehrheit nimmt keine offensivere Vermarktung von Elektroautos wahr

„Haben Sie in den vergangenen Monaten eine offensivere Vermarktung von Elektroauto durch die Automobilindustrie wahrgenommen?“



Anteil „Ja, auf jeden Fall“ oder „Eher ja“

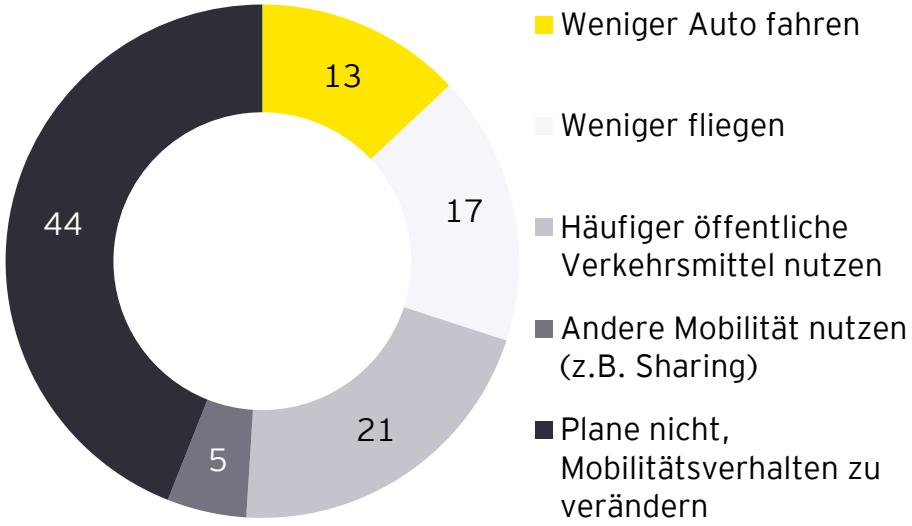


- 62 Prozent der Befragten haben in den vergangenen Monaten keine offensivere Vermarktung von Elektroautos wahrgenommen; 31 Prozent hingegen haben ein solche offensivere Vermarktung festgestellt.
- Männer haben deutlich häufiger eine zuletzt verstärkte Vermarktung von Elektroautos wahrgenommen als Frauen.

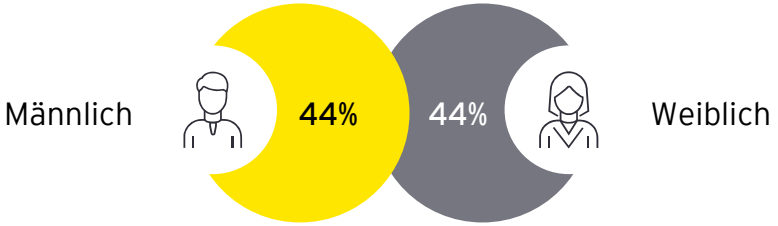
Angaben in Prozent

Mehrheit würde Mobilitätsverhalten aus Klimaschutzgründen verändern

„Wie würden Sie aus Klimaschutzgründen Ihr Mobilitätsverhalten am ehesten verändern?“



Anteil „Plane nicht, Mobilitäts-verhalten zu verändern“



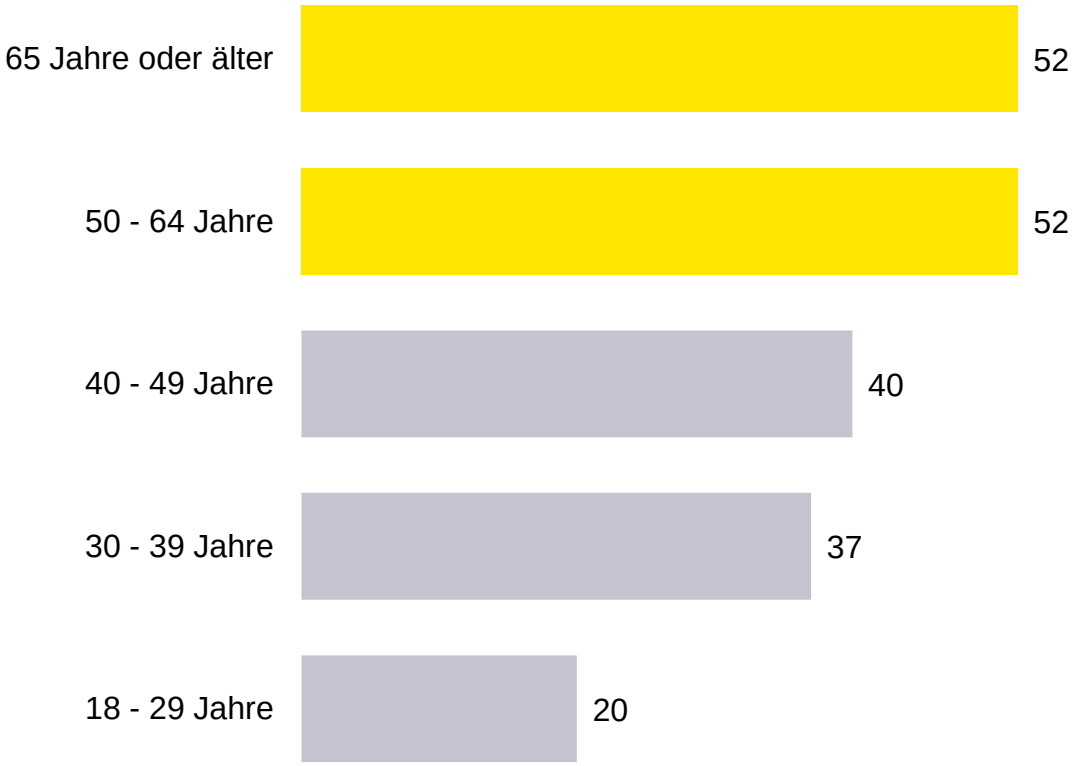
- Jeder Fünfte würde aus Klimaschutzgründen am ehesten häufiger öffentliche Verkehrsmittel nutzen, jeder Sechste weniger fliegen und immerhin 13 Prozent der Befragten weniger Auto fahren. 44 Prozent der Befragten geben hingegen an, ihr Mobilitätsverhalten aus Klimaschutzgründen nicht ändern zu wollen.

Angaben in Prozent

Und: Ältere am wenigsten bereit, das eigene Mobilitätsverhalten zu verändern

Anteil „Plane nicht, Mobilitätsverhalten zu verändern“

Altersklasse

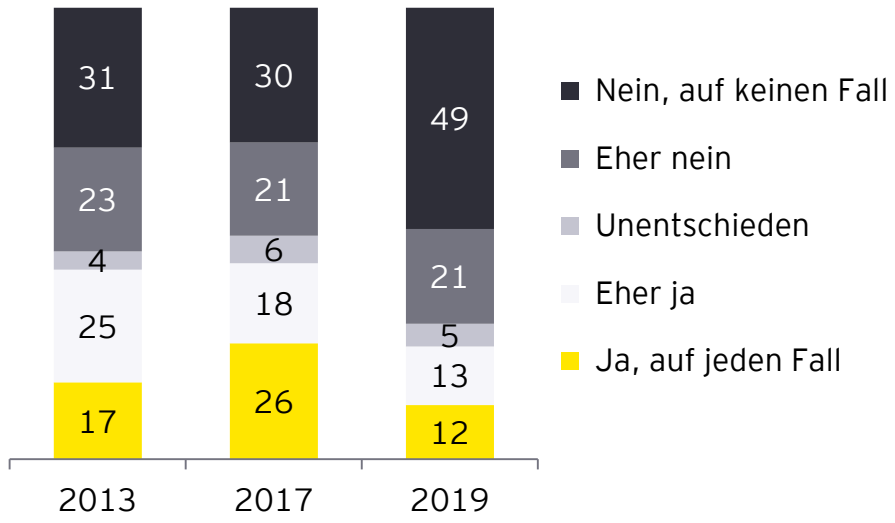


Angaben in Prozent

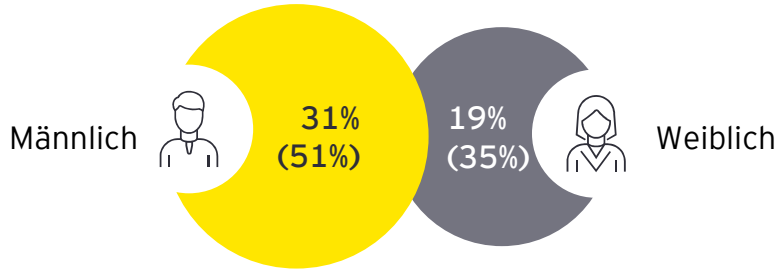
Bereitschaft zu autonomem Fahren

Bereitschaft, Kontrolle ohne Wenn und Aber abzugeben, stark gesunken

Könnten Sie sich grundsätzlich vorstellen, ein selbstfahrendes Auto zu nutzen, bei dem Sie selbst nicht mehr in den Verkehr eingreifen können?



Anteil „Ja, auf jeden Fall“ oder „Eher ja“



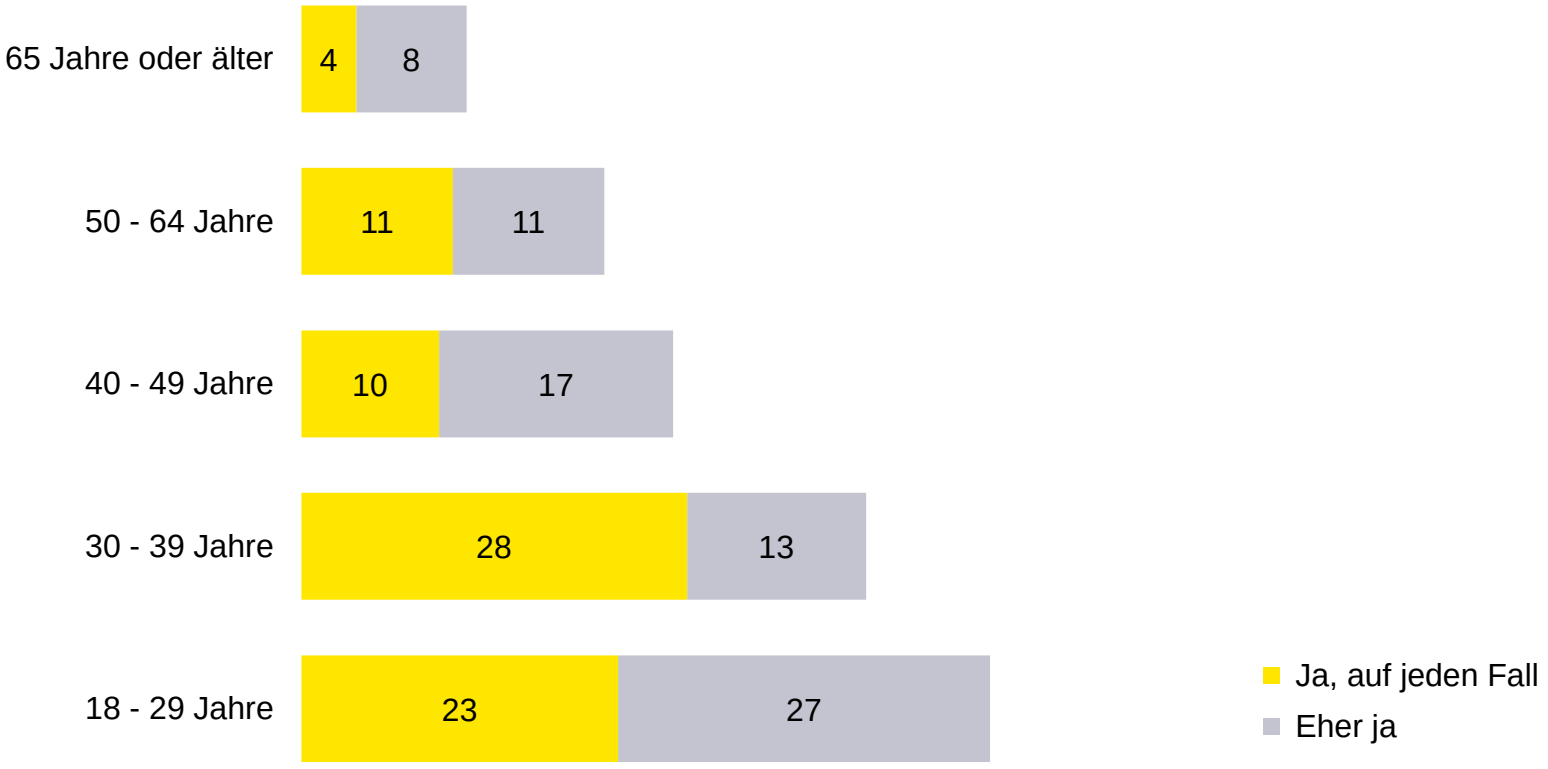
- Fast jeder zweite Befragte (49 Prozent) kann sich nicht vorstellen, ein autonom fahrendes Auto zu nutzen, bei dem nicht mehr in den Verkehr eingegriffen werden kann. In den Vorbefragungen lag dieser Anteil noch deutlich niedriger.
- Immerhin jeder vierte Befragte kann sich jedoch „auf jeden Fall“ oder „eher“ vorstellen, die Kontrolle über das Fahrzeug ohne Wenn und Aber abzugeben. Bei Männern liegt der Anteil sogar bei 31 Prozent.

Angaben in Prozent; 2017er Ergebnisse in Klammern

Bereitschaft zu autonomem Fahren nimmt mit dem Alter ab

Bereitschaft, zukünftig in einem autonomen Fahrzeug unterwegs zu sein

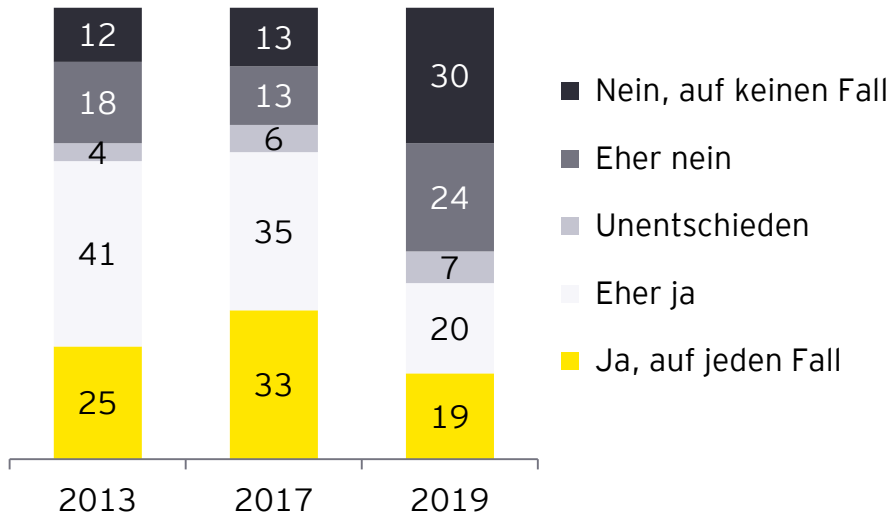
Altersklasse



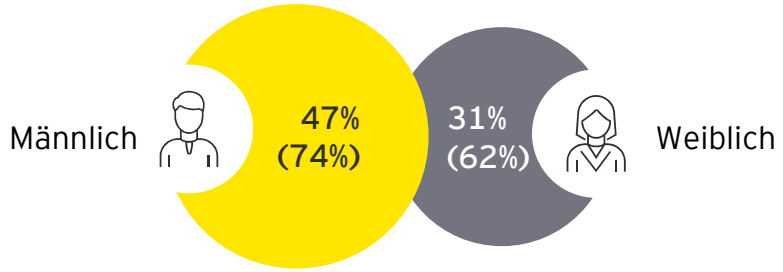
Angaben in Prozent

Bereitschaft zu autonomem Fahren steigt bei Möglichkeit, selbst einzugreifen

Könnten Sie sich grundsätzlich vorstellen, ein selbst-fahrendes Auto zu nutzen, bei dem Sie in Gefahren-situationen in den Verkehr eingreifen könnten?



Anteil „Ja, auf jeden Fall“ oder „Eher ja“

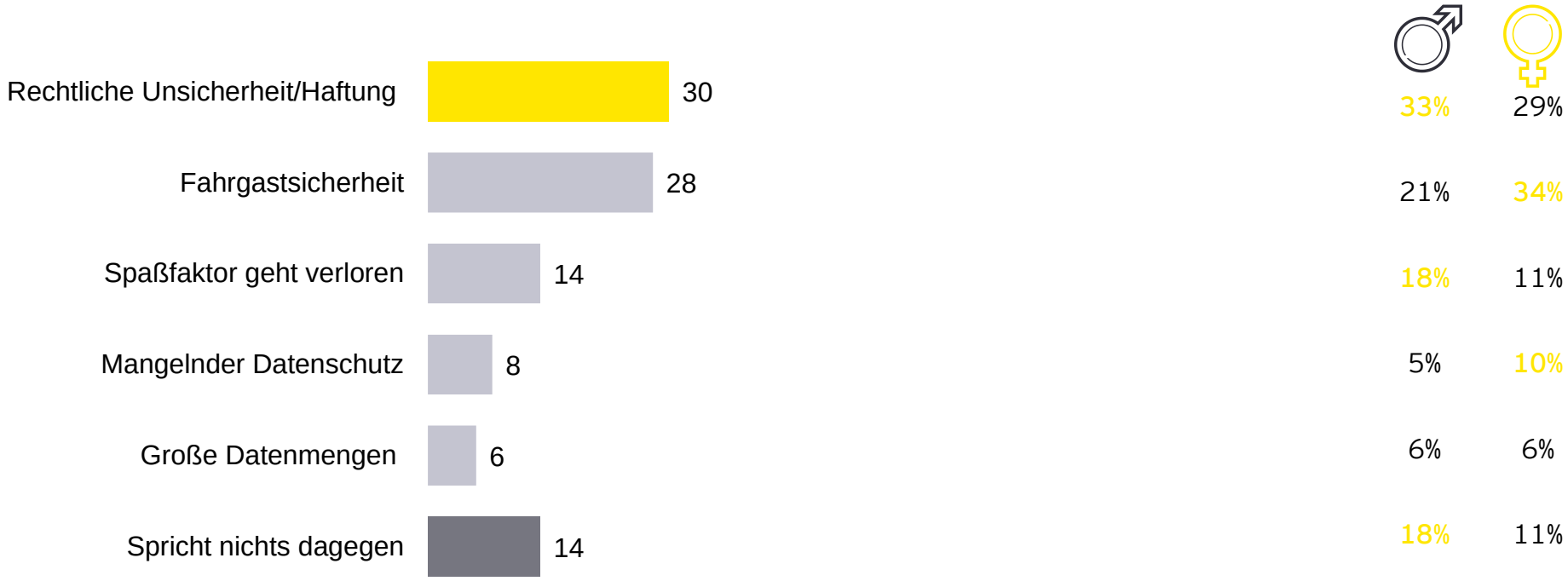


- Bei der Möglichkeit eines eigenen Eingriffs in Gefahrensituationen wären 39 Prozent der Befragten bereit, in einem autonomen Auto zu fahren. Nur 30 Prozent der Befragten lehnen dies kategorisch ab.
- Auch im Fall, dass eigenes Eingreifen möglich ist, bleiben Männer autonomem Fahren gegenüber deutlich aufgeschlossener als Frauen.

Angaben in Prozent; 2017er Befragungsergebnisse in Klammern

Größte Hemmnisse für Markterfolg: Haftungsfragen und Fahrgastsicherheit

„Was spricht aus Ihrer Sicht am ehesten dagegen, dass sich autonom fahrende Autos am Markt durchsetzen?“



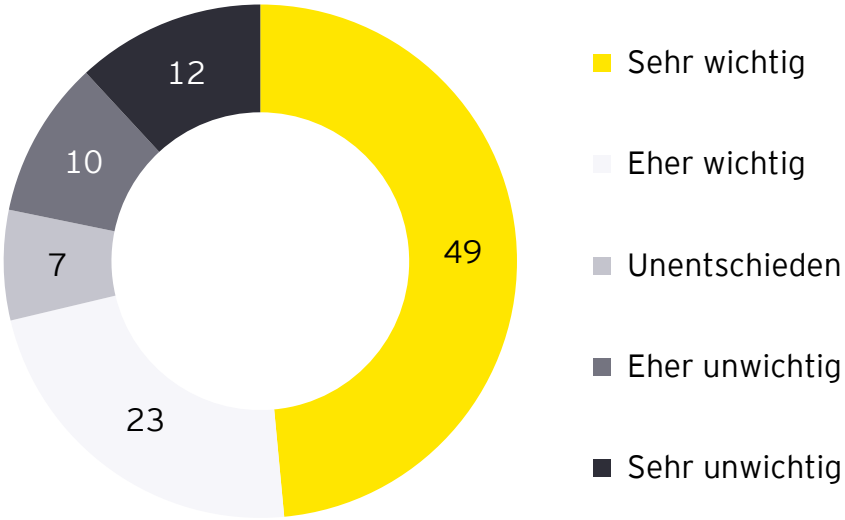
- Als größtes Hemmnis für den Markterfolg autonom fahrender Autos sehen die Befragten (30 Prozent) die rechtliche Unsicherheit bzw. Haftungsfragen an, dicht gefolgt von Sicherheitsbedenken (28 Prozent). Der verloren gehende Spaßfaktor spielt vor allem für Männer eine wichtige Rolle: Immerhin 18 Prozent der Männer sehen darin das wichtigste Hemmnis für einen Markterfolg autonom fahrender Autos.

Angaben in Prozent

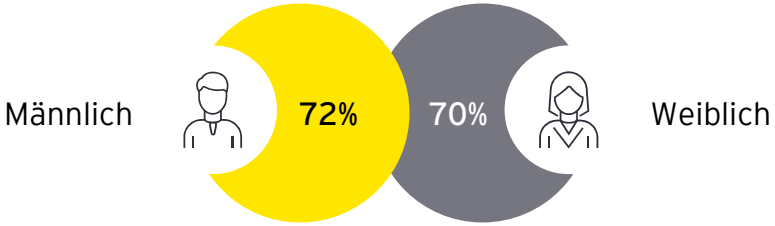
Besitz eines Autos

Große Mehrheit sieht Besitz eines eigenen Autos als wichtig an

„Wie wichtig ist es Ihnen, ein eigenes Auto zu besitzen?“



Anteil „Sehr wichtig“ oder „wichtig“



- Gut sieben von zehn Befragten (72 Prozent) geben an, dass für sie der Besitz eines eigenen Autos wichtig ist. Fast jeder Zweite (49 Prozent) hält ihn sogar für sehr wichtig.
- Nur 22 Prozent der Befragten halten den Besitz eines eigenen Autos für eher oder sehr unwichtig.

Angaben in Prozent

EY | Assurance | Tax | Transactions | Advisory

Die globale EY-Organisation im Überblick

Die globale EY-Organisation ist einer der Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung und Managementberatung. Mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und unseren Leistungen stärken wir weltweit das Vertrauen in die Wirtschaft und die Finanzmärkte. Dafür sind wir bestens gerüstet: mit hervorragend ausgebildeten Mitarbeitern, starken Teams, exzellenten Leistungen und einem sprichwörtlichen Kundenservice. Unser Ziel ist es, Dinge voranzubringen und entscheidend besser zu machen – für unsere Mitarbeiter, unsere Mandanten und die Gesellschaft, in der wir leben. Dafür steht unser weltweiter Anspruch „Building a better working world".

Die globale EY-Organisation besteht aus den Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig und haftet nicht für das Handeln und Unterlassen der jeweils anderen Mitgliedsunternehmen. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Mandanten. Weitere Informationen finden Sie unter www.ey.com.

In Deutschland ist EY an 20 Standorten präsent. „EY" und „wir" beziehen sich in dieser Präsentation auf alle deutschen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited.

© 2019 Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
All Rights Reserved.

CDS0056027
ED None

Diese Präsentation ist lediglich als allgemeine, unverbindliche Information gedacht und kann daher nicht als Ersatz für eine detaillierte Recherche oder eine fachkundige Beratung oder Auskunft dienen. Obwohl sie mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität; insbesondere kann diese Publikation nicht den besonderen Umständen des Einzelfalls Rechnung tragen. Eine Verwendung liegt damit in der eigenen Verantwortung des Lesers. Jegliche Haftung seitens der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und/oder anderer Mitgliedsunternehmen der globalen EY-Organisation wird ausgeschlossen. Bei jedem spezifischen Anliegen sollte ein geeigneter Berater zurate gezogen werden.

ey.com/de